

Jahresmitgliederversammlung macht Vorstand komplett

„Vorbereitungen für Symposium gut im Zeitplan“

(bn). Die Tagesordnung für die Hauptversammlung des Fördervereins KunstPlatz Hemsbach war sehr umfangreich. Wichtige Themen wie die Vorbereitungen für das Symposium waren zu besprechen, und auch das Amtsgericht forderte sein Recht. Kassenwart und Schriftführer waren zu bestimmen, damit die Satzung „von Rechts wegen“ gültig ist.

Sponsorengelder stimmen zuversichtlich

Vorsitzender Jochen Lehmann konnte feststellen, dass die Mehrzahl der Mitglieder zur Versammlung erschienen war, wollten doch von den 45 Frauen und Männern, die dem Förderverein angehören, immerhin beinahe 30 dabei sein. Schnell konnte der formale Teil der Jahressitzung abgehakt werden, denn Kasse und Finanzplanung wurden in transparenter Form ausgesprochen zufriedenstellend dargestellt. Auch die Aussicht auf weitere Sponsorengelder für die bevorstehenden Aufgaben stimmte den Vorsitzenden zuversichtlich. „Es ist sehr mühselig an Spenden zu kommen“, so Vorsitzender Lehmann, aber er und sein Vertreter, Dr. Michel Spicka, sind daher ganz besonders stolz, Firmen, Privatpersonen und das Hemsbacher Gewerbe auf ihrer Seite zu wissen.

Symposium

In der Zeit vom 22. Juli bis 7. August wird mit Künstlern aus der Region auf dem Wiesenseegelände ein Skulpturen-Symposium stattfinden. Hier sollen in der Öffentlichkeit Kunstwerke

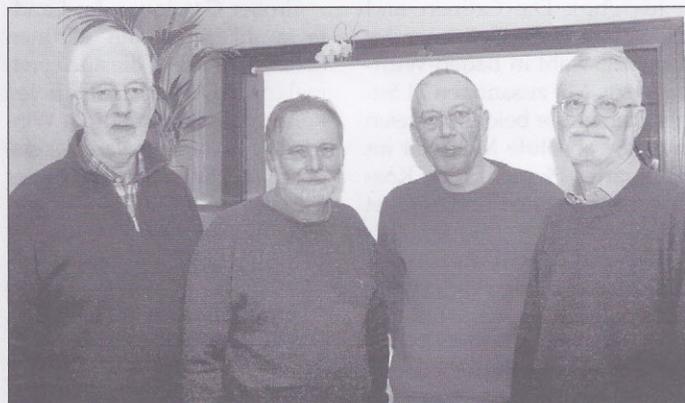
aus Stein und Holz entstehen. Die zwei künstlerischen Projektleiter dieser Veranstaltung hatten Gelegenheit, sich und ihre Arbeitsweisen vorzustellen. Der Mannheimer Künstler Motz Tietze zeigte sich erfreut über diese private Hemsbacher Initiative, denn „es ist sehenswert, was gerade die kleinen Orte auf die Beine stellen“, so Tietze, der auch dem Bergstraßen-Gymnasium beratend zur Seite stehen wird. Mit seinen Ausstellungen in der Region und darüber hinaus hat er zusätzlich Kontakte zu anderen Kunstschaffenden, die sich mit „Arbeiten im öffentlichen Raum“ beschäftigen.

Auswahl an Künstlern

Ebenso erfahren und erfolgreich ist der zweite Projektleiter, Alfred Wolf. Der Maler und Bildhauer lebt und arbeitet in Siedelsbrunn/Odenwald und leitet die Werkstatt „Holz und Kunst“, in der er mit jungen Menschen der verschiedenen Bildungseinrichtungen zusammenarbeitet. Beide, Tietze und Wolf, halten bereits Ausschau nach Künstlerkollegen, die am Symposium teilnehmen werden. „Wir suchen Künstler aus der Umgebung, um den Bezug zur Region zu erhalten“, formulieren die beiden, und weiter: „Wir haben schon eine Auswahl zusammengestellt, wollen aber noch weitere Kandidaten ansprechen.“

15 mögliche Plätze

Damit beim Symposium Kunstwerke entstehen, die zu ihrer Umgebung „passen“, stellte Michel Spicka abschließend ausgewählte Hemsbacher Plätze vor. Die Kartierung zeigt



V. l.: Vorsitzender Jochen Lehmann, die Teamleiter Alfred Wolf und Motz Tietze und Michel Spicka
Foto: bn

15 mögliche Orte, zu denen eine „Geschichte der Plätze“ geschrieben werden soll. Diese Beschreibung dient den Künstlern als Anregung, Werke zu schaffen, die einen Bezug zum Aufstellungsort haben.

Im Vorfeld wurden bereits die ersten Schritte für das Symposium abgeschlossen. So konnte dank der Unterstützung einer Baufirma bereits Material zum „Arbeitsplatz“ geschafft werden. Aus dem Naturschutzgebiet Rohrwiesen wurden in den letzten Tagen einige „Findlinge“, bearbeitete Bundsandsteinblöcke, aus dem Gestrüpp befreit und zum Ort des Symposiums transportiert. Auch ein am Wiesensee gefällter Baumstumpf wurde „beschlaggenommen“. Damit könnten die ersten Materialprobleme gelöst sein. „Überhaupt“, so Lehmann „wir sind für das Symposium gut im Zeitplan.“

Der Vorstand

Der Vorstand des Fördervereins KunstPlatz Hemsbach: Vorsitzender Jochen Lehmann, Vertreter Dr. Michel Spicka, Kassie-

rerin Dr. Christiane Boschert, Schriftführerin Astrid König, Beisitzer Andreas Bonk, Dr. Birgitta Brehm-Heuser und Wilhelm Kleinhubbert.

Besuch der Kunsthalle Mannheim

Der Förderverein lädt alle Mitglieder, Sponsoren, Gäste und alle Interessierten aus der Hemsbacher Bevölkerung zu einem Ausflug nach Mannheim ein. Dieser Ausflug findet statt am 16.4.; Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Kunsthalle Mannheim. Das Thema lautet "Kunst im Öffentlichen Raum"; einer kurzen Einführung an der Kunsthalle folgt eine Führung "vor Ort" unter Leitung von Frau Dr. Höfert, Leiterin Kunstvermittlung an der Kunsthalle Mannheim. In einem ca. zweistündigen Rundgang werden dann Kunstwerke der Mannheimer Kulturmeile (Augusta-Anlage) und Skulpturen in der Fußgängerzone besichtigt und erläutert. Anmeldungen bitte an Jochen Lehmann, Tel. 73981, E-Mail jocki.lehman@t-online.de.

Kulturförderkreis lädt ein Kammerkonzert

(mz). Am Samstag, 16. April, findet um 19.30 Uhr auf Einladung des Kulturförderkreises Hemsbach in der Ehemaligen Synagoge ein Kammerkonzert mit dem Ensemble für Kammermusik Weinheim

statt. Das Ensemble besteht seit 1990 und hat sich in wechselnder Besetzung der Pflege der Musik der Barockzeit und anderer Epochen gewidmet. Vielen ist dieses Ensemble gut vertraut und es erhält aufgrund des anspruchsvollen Niveaus der bereits veranstalteten Konzerte eine hohe Wertschätzung. Bei diesem Konzert

stehen Werke von Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Hector Berlioz, Carl Maria von Weber und Astor Piazzolla auf dem Programm, mit denen die vier Musikerinnen Jutta Gühler – Querflöte, Christiane Wojciechowski-Nack – Violine, Ingibjörg Schwarze – Violoncello und Anna Korbut – Piano die

Zuhörer verwöhnen wollen. Der Eintrittspreis beträgt an der Abendkasse 12 €, im Vorverkauf 10 €. Vorverkaufsstellen sind die Schreibwarenhandlung Erwin Mück (Königsberger Straße 6) und die Bäckerei Tetzlaff (Gleiwitzer Straße 38 und Tilsiter Straße 45) sowie der Friseursalon Birgit Fehrke (Gronauasse 1).